

## 1. Hintergrund und Ziele



Gewalt gegen Kinder und Jugendliche stellt in Deutschland ein gravierendes Problem dar. Um die Bekämpfung von Gewalt, sowie deren Folgen effektiver zu gestalten, ist eine verlässliche nationale Datengrundlage in Form eines bundesweiten Monitorings von großer Bedeutung. Die Ergebnisse helfen dabei herauszufinden, ob bisherige Maßnahmen wirken und was noch verbessert werden muss. So können passende Hilfsangebote und Schutzmaßnahmen gezielter entwickelt werden.

## 2. Teilnahmevoraussetzungen

- Vorhandensein einer 9. Klassenstufe.
- Bestehende Bereitschaft zur Teilnahme im Zeitraum August – Dezember 2026
- Bestehende Bereitschaft zur Unterstützung bei der Rekrutierung der 9. Schulklassen an Ihrer Schule.
- Bestehende Bereitschaft, 2 Schulstunden (insgesamt 90 Minuten) zur Verfügung zu stellen.
- Teilnehmende Jugendliche müssen mindestens 14 Jahre alt sein und über ausreichende Deutschkenntnisse zur eigenständigen Beantwortung des Fragebogens verfügen.

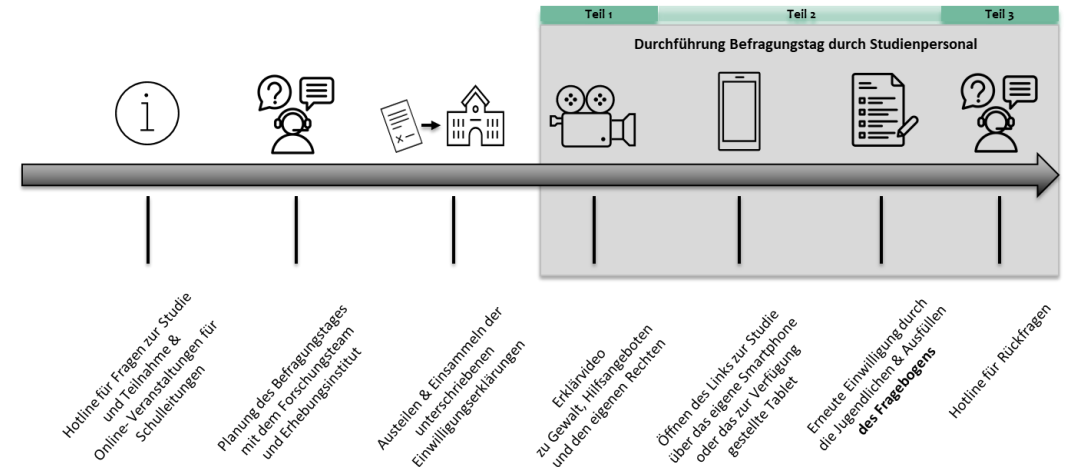
## 3. Eingesetzter Fragebogen

Die Datenerhebung umfasst international eingesetzte Fragen zu soziodemographischen Merkmalen, Angaben zu erlebter Gewalt, Inanspruchnahme von Hilfsangeboten, der psychischen Gesundheit und gesundheitsbezogener Lebensqualität der Jugendlichen.

## 4. Ablauf der Befragung

Die Befragung selbst findet in den Räumlichkeiten Ihrer Schule statt. Die Jugendlichen werden dort durch geschulte Erhebungsleitungen begleitet. Die Erhebung dauert insgesamt maximal zwei Schulstunden (90 Minuten).

- **Teil 1 – Begrüßung & Hilfsangebote:** Zu Beginn erhalten die Jugendlichen Informationen zu professionellen Anlaufstellen und Unterstützungsangeboten.
- **Teil 2 – Informationsvideo (ca. 7 Minuten):** Einführung in das Thema Gewaltprävention und Hinweise zur Befragung, Rechten und zum Umgang mit den Daten.
- **Teil 3 – Fragebogen (ca. 15 - 60 Minuten):** Digitale Beantwortung von Fragen zu belastenden Erfahrungen, Lebensumständen, Wohlbefinden und Unterstützungsmöglichkeiten.



## 5. Umgang mit den Forschungsdaten

- Alle erhobenen Daten werden **anonym**, ohne Angaben von Personendaten erhoben.
- Alle Mitglieder unseres Studienteams unterliegen der **Schweigepflicht**.
- Weitere Fragen diesbezüglich klären wir gerne persönlich mit Ihnen.

## 6. Ihre Aufgaben

- **Verteilen von Informationsmaterial** und Einwilligungserklärungen an die Eltern und Jugendlichen.
- **Einsammeln der unterschriebenen Einwilligungserklärungen** und Weitergabe der Informationen an das Erhebungsinstitut.
- **Planung des Befragungstags** in Absprache mit dem Erhebungsinstitut bezüglich eines geeigneten Termins und Räumlichkeiten.
- Schulisches Personal über die Studienteilnahme informieren.

## 7. Was bieten wir?

- ✓ **Onlineveranstaltungen** für Schulleitungen für weitere Informationen.
- ✓ **Telefonischen Hotline und E-Mail-Adresse** für Rückmeldungen und Rückfragen zu den Forschungsaspekten der Befragung während der üblichen Arbeitszeiten.
- ✓ **Informationsvideo** für Eltern und Sorgeberechtigte auf der Projekthomepage.
- ✓ **Unterlagen** zur Information für Jugendliche.
- ✓ **Hilfsangebot:** Falls Jugendliche während oder nach der Befragung Gesprächsbedarf haben, stehen ihnen geschulte Ansprechpersonen von Beratungsstellen zur Verfügung
- ✓ Schulen erhalten Zugang zu einem Präventionskonzept, das sie eigenständig umsetzen können.

**Wir danken Ihnen vielmals für Ihr Interesse und hoffen, Sie bald in unserem Projekt willkommen heißen zu dürfen!**

## 8. Kontaktdaten

Bei Rückfragen steht unser Studienteam wie folgt zur Verfügung:

 **Telefon- Hotline:** 0173 - 3462198

 **Mail:** [safe-studie.kjp@uniklinik-ulm.de](mailto:safe-studie.kjp@uniklinik-ulm.de)

### Studienhomepage

Mehr Informationen und Details über die Studie finden Sie auf unserer Homepage:

 **Website:**  
<https://www.safe-studie.de>



SCAN ME

### Studienleiter

**Prof. Dr. Andreas Jud**, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm  
[andreas.jud@uniklinik-ulm.de](mailto:andreas.jud@uniklinik-ulm.de)

**Prof. Dr. Heinz Kindler**, Leiter der Fachgruppe 3 „Familienhilfe und Kinderschutz“, Deutsches Jugendinstitut e.V. München  
[kindler@dji.de](mailto:kindler@dji.de)